

Fussball

U17-Trainer Koller gibt Aufgebot raus

SCHAAN Nach dem Einsatz der A-Nationalmannschaft in der Nations-League und den Auftritten des U21-Teams in der EM-Quali bestreiten ab kommender Woche auch die U17-Nachwuchskicker drei Spiele. Vom 27. September bis 3. Oktober greift das Team von Michael Koller in Schweden bei der ersten Qualifikationsrunde für die U17-EM 2019 an. Die Gegner der FL-Truppe sind dabei die Niederlande, Schweden und Montenegro. Eine Woche vor dem anstehenden Turnier hat Trainer Koller das 19-köpfige Aufgebot bekannt gegeben. (mm)

Das Liechtensteiner Aufgebot

- Tor**
Gabriel Foser (FC Balzers), Tim-Tiado Oehri (USV), Jonas Strunk (FC Vaduz).
- Abwehr**
Jonas Beck (FC Triesenberg), Philipp Gassner (AKA Vorarlberg U16), Marius Hasler (FC Ruggell), Elias Jäger (USV), Johannes Schädler (FC Triesenberg), David Tschupp (FC lbach).
- Mittelfeld**
Kilian Büchel (FC Triesen), Ricardo Brancalione (FC Ruggell), Liam Kranz (FC Schaan), Simon Lüchinger (FC Ruggell), Andrin Netzer (FC Schaan).
- Angriff**
Yannick Allaart (BV 04 Düsseldorf), Elias Batliner (FC Schwabing 56), Pascal Hilti (FC Schaan), Kenny Kindle (FC Triesen), Tim Schreiber (USV).
- Auf Abruf**
Mirac Caglar (USV), Robin Gerner (USV), David Jäger (USV), Severin Schlegel (FC Triesen), Emanuel Zünd (FC Ruggell)

Fussball

In Vaduz steigt das Friedensfussballspiel

VADUZ Auch in diesem Jahr findet das Friedensfussballspiel in Liechtenstein statt. Anlässlich des internationalen UN Day of Peace, auch Weltfriedenstag genannt, wird am Freitag, den 21. September 2018, ein gemeinsames sportliches Zeichen für den Frieden gesetzt. Ab 19.00 Uhr werden Spieler des Special-Olympics Teams, dem Flüchtlingsheim, Freunden aus sozialen Verbindungen sowie aktive und ehemalige Sportler in vier bunt gemischten Teams im Rheinpark-Stadion aufeinanderzutreffen. Dabei geht es vordergründlich um das Dabeisein und darum, gemeinsam für den Frieden zu spielen. Der Anlass findet bereits zum neunten Mal statt. Wer an diesem Event, ob auf oder neben dem Platz, teilnehmen oder zuschauen möchte, ist herzlich eingeladen. Im Anschluss an das Friedensfussballspiel findet wie gewohnt ein gemütlicher Ausklang mit Verpflegung und Musik im Stadionrestaurant statt. (pd)

LFV-Spitzenfussball

Nur U18 konnte Punkt einfahren

SCHAAN Ein Punkt aus drei Spielen – so die Ausbeute der Liechtensteiner Nachwuchsteams. Die U15-Auswahl unterlag beim Team Ticino nach einer starken ersten Halbzeit und 1:0-Führung in der 7. Minute am Ende mit 1:3. Ähnlich ging es den Kickern der U16. Sie dominierten die Anfangsphase gegen Rapperswil-Jona nach Belieben, schafften es aber nicht, den Führungstreffer zu erzielen. Besser machte es das Heimteam, das sich letztlich mit 2:0 durchsetzte. Immerhin einen Punkt gab es für das U18-Team, das die Young Boys aus Bern empfing. Zwar geriet man in der 7. Minute in Rückstand, der Ausgleich folgte dann aber 15 Minuten vor Spielende zum 1:1-Endstand. (mm)

Telegramme

- U15: Team Ticino - Team FL** 3:1
Tore: 7. Rizzuti 0:1, 58. 1:1, 70. 2:1, 87. 3:1.
- Team FL:** Frommelt, Ismaili (45. Ajvazi), Caglar, Wachter, Gerner, Schlegel, Staub (56. Hardegger), Köchle (47. Jäger), Zünd, Oliveira, Rizzuti.
- U16: Rapperswil-Jona - Team FL** 2:0
Tore: 39. 1:0, 56. 2:0.
- Team FL:** Öhri, Capozzi, Rahimi (70. Catakovic), Hoti, Beck, Alushaj, Kranz (46. Shabani), Clasasdonte, Kling, Kindle (46. Adejumo), Kepeynes.
- U18: Team FL - YB Bern** 1:1
Tore: 7. 0:1, 75. Leka 1:1.
- Team FL:** Foser; Jäger, Büchel, Beck, Salanovic, Hasler (46. Leka), Netzer (77. Thaqi), Lüchinger, Brancalione (55. Hossmann), Eggenberger (60. Tschupp), Saglam.

Winterthur-Coach Loose: «Ich kenne den FCV sehr gut»

Fussball Nach der dreiwöchigen Länderspiel- und Schweizer-Cup-Pause geht es für den FC Vaduz in der Challenge League endlich weiter. Gast am Sonntag (16 Uhr, Liveticker auf www.volksblatt.li) im Rheinpark-Stadion ist der FC Winterthur.

VON JAN STÄRKER

Und der Schweizer Traditionsverein kommt mit Ralf Loose (55) als Trainer nach Vaduz. Für den langjährigen Liechtensteiner Nationaltrainer ist es eine sozusagen eine «Heimkehr». Denn Loose wohnt seit Jahren in Vaduz, pendelt nun jeden Tag von Liechtenstein nach Winterthur. Logisch, dass der ehemalige U20-Weltmeister mit Deutschlands Nachwuchs (1981 in Australien, 4:0 gegen Katar) und frühere Bundesliga-Spieler (211 Einsätze) dem Spiel in seinem Wohnort entgegenfiebert.

«Volksblatt»: Herr Loose, Vaduz gegen Winterthur. Ist das für Sie ein besonderes Spiel?

Ralf Loose: Das ist sicher kein Spiel wie jedes andere. Ich war zwar nicht beim FCV, aber lange Jahre beim Liechtensteiner Fussballverband. Dazu lebe ich in Vaduz, bin öfters im Stadion und kenne viele Leute. Deswegen ist das schon ein besonderes Spiel für mich.

Beim FC Vaduz fand ein Umbruch statt. Dennoch kennen Sie die aktuelle Mannschaft sehr gut. Wie kommt das?

Ralf Loose: Ich habe sehr viele Spiele im Stadion gesehen. Doch wir wollen uns auch nach dem Trainerwechsel beim FCV auf uns selber konzentrieren.

Mit Mario Frick steht Ihr ehemaliger Spieler als neuer Coach an der Seitenlinie. Lange hatten Sie beide grosse Probleme, doch jetzt sind sie gut befreundet.

Ach, wir hatten da mal eine Meinungsverschiedenheit. Das ist auch schon alles und längst vorbei. Ich freue mich für Mario, dass er beim



Für Ex-Nationaltrainer Ralf Loose ist das Spiel mit Winterthur gegen den FCV in seinem Wohnort Vaduz ganz speziell. (Foto: «Der Landbote»)

FC Vaduz nun die Chance erhält, im Profifussball zu arbeiten. Ich bin sicher, dass er das ganz gut hinbekommen wird.

Wie erwarten Sie Vaduz nach dem Trainerwechsel?

Das müssen Sie den Mario fragen (lacht). Er wird sicher einige Sachen verändern. Doch entscheidend für mich ist, dass wir unser Spiel durchziehen. Wir haben durch unseren Cup-Sieg bei dem schwierigen Spiel in Bellinzona (2:1, d. Red.) Selbstvertrauen getankt. Das wollen wir am Sonntag auf den Platz bringen.

Der Saisonstart von Vaduz war ja eher schlecht.

Sie haben in der Meisterschaft mit dem Auswärtssieg in Chiasso gut begonnen. Das darf man nicht unterschätzen, denn es ist nie leicht, dort zu gewinnen. Dann haben sie in der Liga die Europa-League-Spiele gespürt, konnten nicht mehr so überzeugen.

Mit Manuel Sutter haben Sie einen früheren FCV-Spieler im Kader. Aber sehr oft spielt er nicht ...

Naja, ich habe doch viele Offensivspieler. Im Cup in Bellinzona hat er gespielt und getroffen. Bei uns wechselt, auch durch Verletzungen, die Sturmformation ständig. Deshalb haben wir da noch keine eingespielte Mannschaft. Zudem ist unser zentraler Stürmer Jordan Gele angeschlagen, wird am Sonntag wohl nicht spielen können.

Was ist dann das Saisonziel mit Winterthur? Nur der Klassenerhalt? Oder will man oben ranschnuppern?

Wir haben eine neu zusammengestellte Mannschaft. Dazu haben wir mit Silvio den besten Stürmer der Vorsaison verloren. Wir hatten letzte Saison die Hälfte der Punkte von Vaduz. Deswegen wollen wir eine sorgenfreie Saison spielen.

Klassenerhalt für Winterthur. Doch wer steigt auf?

Lausanne hat die beste Mannschaft und auch das meiste Geld. Dahinter sehe ich Wil und Rapperswil. Beide haben ein gutes Fundament. Genf hat Ambitionen und viel Potenzial nach oben. Es wird spannend.

Der USV will zurück auf die Siegerstrasse

Fussball Der USV Eschen/Mauren ist zwar nach sechs Partien noch ungeschlagen, nach dem 1:1 gegen Gossau soll heute gegen Wettswil-Bonstetten aber der nächste Dreier her. Daneben kämpfen auch Vaduz 2 und die FCT-Damen um Punkte.

VON MANUEL MOSER

Mit einer etwas besseren Chancenauswertung wäre für Erstligist USV Eschen/Mauren beim 1:1 gegen Gossau deutlich mehr dringlegen. Was die Unterländer im vierten Heimspiel der Saison verpasst haben, wollen sie nun im Auswärtsspiel heute um 20 Uhr beim FC Wettswil-Bonstetten besser machen. Und die Ausgangslage vor dem siebten Meisterschaftsspiel in der 1. Liga Gruppe 3 ist eine interessante: Der USV, der mit 14 Zählern auf dem zweiten Platz steht, ist gegen den Tabellensebten aus dem Kanton Zürich zwar leicht zu favorisieren. Mit nur drei Punkten Rückstand auf das FL-Team erhofft sich aber auch Wettswil die nächsten Zähler. In den bisherigen sechs Partien holten die Schweizer drei Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage. Zuletzt gab es am Wochenende einen 2:0-Erfolg gegen Mendrisio.

Knüpft das Team von Trainer Erik Regtop an die Leistungen der letzten Wochen an und kehrt die Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor, die gegen Gossau noch fehlte, zurück, spricht vieles dafür, dass der USV auch im siebten Meis-

terschaftsspiel ohne Niederlage bleiben wird.

Vaduz 2 strebt nächste Zähler an

Nicht nur in der 1. Liga, sondern auch in der 2. und 3. Liga wird heute gespielt. Zweitligist Vaduz 2 steht nach dem 2:2 gegen Au-Berneck bereits wieder im Einsatz. Im heimischen Rheinpark-Stadion empfangen die Residenzler um 20 Uhr den FC Montlingen. Eine halbe Stunde später steht dann auch das Damenteam des FC Triesen gegen den FC Weinfeld-Bürglen im Einsatz.

Spieltermine und Tabellen		
1. Liga Gruppe 3		
Wettswil-Bonstetten - USV		Mi 20.00
1. FC Baden 7 21:6		19
2. USV Eschen/Mauren 6 13:6		14
2. Liga Gruppe 1		
FC Vaduz 2 - FC Montlingen		Mi 20.00
1. Rorschach-Goldach 3 5:1		9
4. FC Ruggell 3 6:4		5
6. FC Vaduz 2 6:7		5
3. Liga Frauen Gruppe 1		
Weinfeld-Bürglen - Triesen		Mi 20.30
1. FC Kirchberg 5 18:7		13
6. FC Triesen 3 11:5		5
Weitere Infos: www.football.ch		



Der USV lieferte beim 1:1 gegen Gossau eine gute Partie ab, lediglich bei der Chancenauswertung haperte es – Dies soll sich gegen Wettswil nun ändern. (Foto: PT)